



4. März 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

gleich mehrere Veröffentlichungen haben wir heute für Sie im Angebot:

 Der neue **Trendreport 2026 zu IT-Dienstleistern und der öffentlichen Verwaltung** ist erschienen. Er untersucht, wie öffentliche IT-Dienstleister und öffentliche Verwaltungen zusammenarbeiten. Schlüsselerkenntnisse daraus sind: Öffentliche IT-Dienstleister gewährleisten Betrieb und IT-Sicherheit und fördern die Transformationsfähigkeit des Staates durch **Prozessberatung** und **moderne Technologien**. Aktuelle Herausforderungen ergeben sich aus fehlenden Rollenklärungen und unzureichender Abstimmung, während **fragmentierte Verantwortlichkeiten** und **parallele Ersatzstrukturen** den Fortschritt bremsen. Für eine wirksame digitale Verwaltung sind klare Governance, abgestimmte Prioritäten und Kooperationsmodelle notwendig.

Partner dieses Reports von Prognos und Behörden Spiegel ist VITAKO.

[Hier geht es zum Trendreport](#)

 Die neueste Folge des **VITAKO-Podcasts „Verwaltung.Digital.Insights.“** ist interessant für Entscheidungsträger:innen in Kommunen und IT-Dienstleister, die die digitale Verwaltung vor Ort vorantreiben möchten.

Lars Hoppmann spricht mit Alexander Handschuh vom Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) darüber, wie **föderale Zusammenarbeit, verbindliche Standards und Registermodernisierung** Verwaltungen bürgernäher und effizienter machen können – trotz und mit Fachkräftemangel und Ressourcenknappheit. Handschuh erklärt die Fortschritte bei der OZG-Umsetzung und die Rolle der kommunalen IT-Dienstleister. Weitere Themen: Der **Marktplatz DEUTSCHLAND.DIGITAL**, der Kommunen praxisnahe Lösungen bietet und

Beschaffung digitaler Angebote erleichtern soll – und der Dauerbrenner Cybersicherheit.

Den Podcast gibt es auf allen gängigen Podcast-Plattformen und der VITAKO-Webseite.

[Hier die Podcast-Folge hören](#)

Viele nützliche Informationen in einer umfangreichen Lektüre wünscht Ihr VITAKO-Team

Neue "VITAKO aktuell" zum Thema D-Stack erschienen

Im Mittelpunkt der neuen **VITAKO aktuell** steht der Deutschland-Stack als „Betriebssystem“ der öffentlichen IT-Infrastruktur: Chancen, Risiken und Anforderungen und die notwendigen Maßnahmen, damit der Stack in den Kommunen eingesetzt werden kann.

- Im **Leitartikel „Schaut auf die Deutsche Verwaltungsccloud!“** erklärt VITAKO-Vorstandsvorsitzender Sören Kuhn die Rolle der DVC als Basisinfrastruktur.
- Christina Decker, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Digitales, erläutert in ihrem Gastbeitrag, **wie der Bund das Vorhaben bis 2028 gestalten möchte**. Sie beschreibt definierte Elemente des Stacks und die nächsten Schritte zur gemeinsamen IT-Architektur.
- Die Reportage „Digitale Verwaltung neu denken“ untersucht, **ob und wie der Deutschland-Stack die fragmentierte Verwaltungs-IT ordnen kann**. Expertinnen und Experten schildern, wie zentrale Basisdienste und rechtssichere Betriebsmodelle aussehen sollten, um Ressourcen zu schonen und Vielfalt zu ermöglichen.
- Im Gastbeitrag ordnet Thilak Mahendran wissenschaftlich ein, warum frühere Projekte oft zusätzlichen Aufwand in den Kommunen verursacht haben und **welche Bedingungen erfüllt sein müssen**, um den Einsatz des **D-Stack zu fördern**.



Schließlich beurteilen zwei Fachpersonen die **Chancen und Herausforderungen des Deutschland-Stacks**. Lesen Sie die Interviews mit der Digitalministerin Dörte Schall und mit Dr. Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport.

Die neue **VITAKO aktuell** richtet sich an alle, die die digitale Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen strategisch gestalten.

VITAKO bündelt in dieser Ausgabe strategische Perspektiven, Praxiseinordnungen und kritische Stimmen zum Deutschland-Stack – von der Verwaltungscloud über Basisdienste bis hin zu Governance-Fragen.

VITAKO-Mitglieder in Niedersachsen bündeln ihre Kräfte

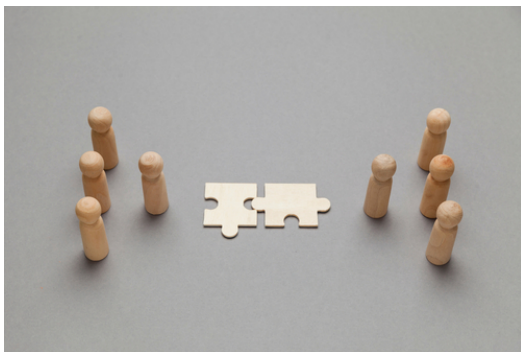
Unter dem Dach von Komm2IT wollen ITEBO, hannIT, KDG, KDO und GovConnect gemeinsam mit dem Land Niedersachsen und den kommunalen Spitzenverbänden ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Um eine zukunftsfähige IT-Struktur zu schaffen, sollen **Kompetenzen zusammengeführt**, eine starke **IT-Infrastruktur ausgebaut**



und Synergieeffekte genutzt werden. Durch die Kompetenzbündelung der 5 Häuser soll der **digitale Service stabiler und effizienter** bereitgestellt werden. Bis zum 1. Januar 2027 soll hierfür eine tragfähige gesellschaftsrechtliche Struktur entstehen.

[Mehr Information](#)

Dataport kooperiert mit IT.Niedersachsen



Dataport und der zentrale IT-Dienstleister der niedersächsischen Landesverwaltung IT.Niedersachsen arbeiten künftig zusammen. Unter anderem wollen sie den **KI-Einsatz**, die **Plattformen für Verwaltungsdienstleistungen** sowie innovative Lösungen weiterentwickeln. Auch das Beschaffungswesen soll in der Zusammenarbeit eine Rolle spielen.

[Zur Partnerschaft](#)

Neue Plattform für digitale Bürgerbeteiligung startet



Mit der neuen CrowdInsights-Plattform wird **Beteiligung** erstmals als **durchgängiger Prozess von Information über aktive Teilnahme bis zur transparenten Rückmeldung** abgebildet. Bürger:innen können sich einfach einbringen, Beiträge werden strukturiert gebündelt und nachvollziehbar ausgewertet, Entscheidungen dokumentiert und zurückgespielt. Die Plattform ist konsequent entlang kommunaler Bedürfnisse entwickelt worden und verbindet Verwaltungslogik mit einer klaren, verständlichen Nutzerführung.

Am 24. März geht die Plattform live. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann sich hier registrieren und erhält Zugang zur Demo-Plattform.

[Zugang zur Demo-Plattform](#)

Oldenburg: Terminservice wird weiterentwickelt

Oldenburg hat das digitale Terminvergabesystem weiterentwickelt und führt nun das System VOIS/TEVIS ein. Während der Umstellung sind beide Systeme der Terminvereinbarung verfügbar. Mit dem neuen System wird es Bürger:innen leichter möglich **Termine online zu buchen, zu verschieben oder abzusagen**.



Sie erhalten sofort detaillierte Informationen zu erforderlichen Unterlagen und eine Bestätigung per E-Mail. Zudem bietet das System eine Terminerinnerung 24 Stunden vorher und ist mobil optimiert.

[Einzelheiten](#)

Frankfurt am Main tritt Klima-Taler-Community bei



Frankfurt ist nun Teil des bundesweiten Klima-Taler-Netzwerks. Mit dieser App werden **klimafreundliche Aktivitäten der Bürger:innen belohnt und sichtbar gemacht**. Ab sofort können alle Frankfurter:innen Klima-Taler sammeln, indem sie CO2 sparen. Diese Initiative fördert gemeinsames Engagement für den Klimaschutz.

Zum Beispiel misst die App die CO2-Einsparung für klimafreundliche Mobilität und beim Strom-, Wärme- und Wassersparen. Durch Sparen können Klima-Taler gesammelt werden, die letztlich umgetauscht werden können in freie Eintritte oder andere Vergünstigungen in der Stadt. Das Klimareferat in **Frankfurt sucht lokale Unternehmen, die attraktive Prämien anbieten**.

[App ansehen](#)

Hier die neue VITAKO aktuell lesen

Govdigital erhält TOP-100-Siegel als innovatives Unternehmen

Die govdigital eG ist mit dem TOP-100-Siegel 2026 ausgezeichnet und zählt nun zu den innovativsten mittelständischen Organisationen in Deutschland. In einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren wurden **über 100 Prüfkriterien** bewertet. Die Kategorien waren Management, Innovationsklima, Prozesse, Außenorientierung und Innovationserfolg.



Die govdigital hat durch innovative Zusammenarbeit überzeugt und sich als zentrale Kraft im Bereich öffentlicher IT etabliert. Die Genossenschaft hat 31 Mitglieder auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

Weitere Informationen

nextgov iT: Zertifikat, Anbindungen und mehr für eigene Lösungen



Gleich mehrere Entwicklungen gibt es bei der nextgov iT, die sich für innovative Lösungen in der Verwaltung einsetzt: Zum einen ist das Unternehmen mit der **Linie6Plus-Zertifizierung** ausgezeichnet worden, was die technisch einwandfreie und vollständig konforme Implementierung der bidirektionalen Schnittstellen bestätigt.

Die neue Erweiterung zur **Anbindung von Dokumentenmanagementsystemen** für kommunale Verwaltungen und die nun mögliche **Integration der BundID-Postfach-Anbindung** verbessern die Benutzerfreundlichkeit für nextgov-iT-Kunden. Außerdem ist für Mitarbeitende von Unternehmen nun die **Anmeldung über Mein Unternehmenskonto (MUK)** an die Portale der nextgov iT möglich – was ungefähr das Pendant zur BundID als Privatperson ist.

Alle Meldungen

regio iT unterstützt schulischen Bewegungswettbewerb



Auch in diesem Jahr hat die regio iT eine Grundschulklasse bei ihrer Teilnahme am deutschlandweiten „Step“-Wettbewerb unterstützt. Ziel hierbei ist es, im Sinne von mehr Bewegung, besserer Gesundheit und Umweltschutz binnen 12 Wochen so viele Schritte wie möglich zu Fuß zurückzulegen. Etwa 9.000 Schüler:innen sind in der Zeit bis Ende Januar umgerechnet 39-mal um die Welt gelaufen. Die regio iT hat eine 4. Klasse in Aachen dafür **mit Fitnessarmbändern** ausgestattet, die die **Schritte** des Kindes **zählen**, das es trägt.

[Zur Meldung](#)

Komm.ONE unterstützt anhaltend Verein für Kinder

Die Komm.ONE unterstützt seit längerem den Verein Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V. Dieser begleitet Kinder mit schwierigen Lebensumständen und unterstützt sie emotional und finanziell für bessere Chancen auf ein stabiles Leben. Zuletzt hat die Komm.ONE die ARCHE mit **Sachspenden für notwendige Büroarbeiten** unterstützt:



mit einem runderneuerten Laptop und einem Bildschirm. Mit den zusätzlichen, gut erhaltenen Geräten haben die Mitarbeiter:innen mehr Zeit für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die **kontinuierlichen Spenden fördern** sowohl die **Stiftung** als auch die **Umwelt nachhaltig**.

SIT unterzeichnet Charta für Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

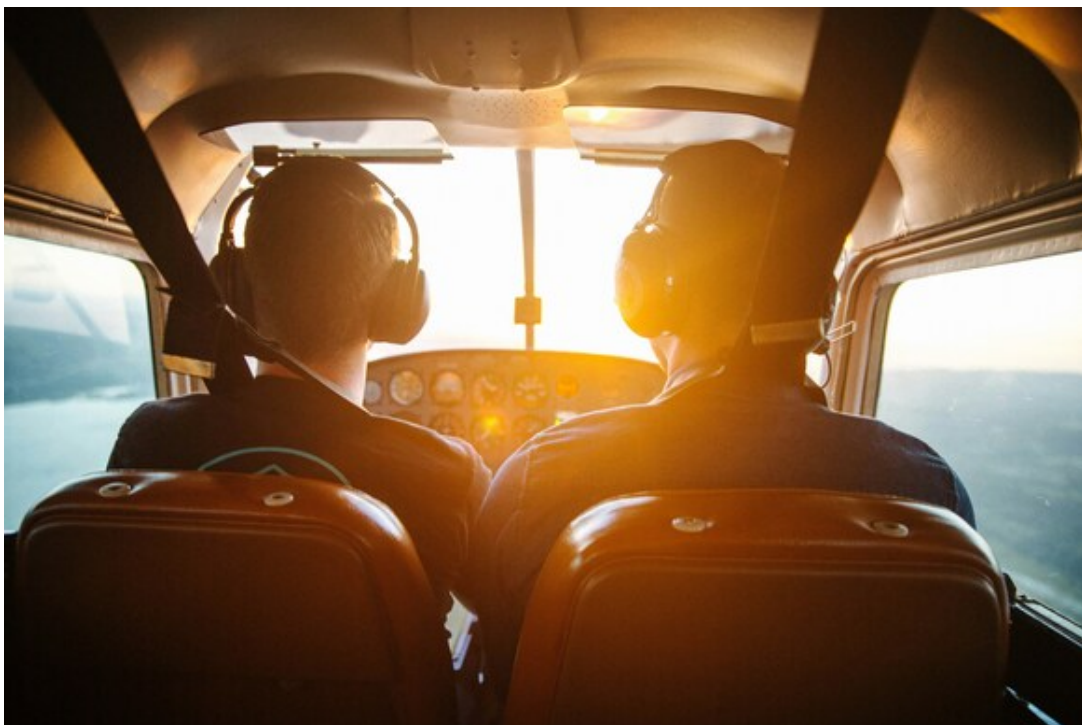
Die Südwestfalen-IT hat die Charta des Landesprogramms „Vereinbarkeit Beruf & Pflege in Nordrhein-Westfalen“ unterzeichnet. Damit setzt das Unternehmen ein Zeichen für **verantwortungsvolles Personalmanagement**. Die Maßnahmen fördern u. a. **individuelle Arbeitszeitmodelle**



und verdeutlichen das Engagement, auf die demografischen Veränderungen in NRW einzugehen: Dort werden von 1,39 Millionen Pflegebedürftiger über 70 Prozent zu Hause versorgt, häufig von Erwerbstätigen. Die Charta wird an Unternehmen, Behörden und Organisationen verliehen, die sich aktiv dafür einsetzen, ihre Arbeitsbedingungen pflegefreundlicher zu gestalten.

[Mehr dazu](#)

Thüringen wird digitales Pilotland



In Thüringen sollen zentrale Digitalisierungsprojekte nun von 2 Ministerien gemeinsam vorangetrieben werden. Das BMDS hat mit dem Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI) eine Kooperationsvereinbarung mit 3 Schwerpunkten geschlossen: Der Bund soll Thüringen bei der **flächendeckenden Einführung digitaler Verwaltungsleistungen in den Kommunen** unterstützen. Zudem soll Thüringen als Pilot- und **Erprobungsraum für die Registermodernisierung und das Once-Only-Prinzip** dienen. Darüber hinaus sei vorgesehen, Thüringen als **Erprobungsraum für digitale Rechtssetzung** zu nutzen, bei der Gesetze bereits im Entstehungsprozess maschinenlesbar formuliert werden. (Link S. 3)

Weiterlesen

Fast überlesen

Gestern hat das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) eine **neue Version von PEGELONLINE** produktiv geschaltet, die erstmalig amtliche Vorhersagen von Wasserständen an den Bundeswasserstraßen als REST-API und Open Data veröffentlicht.

Branchenticker empfehlen? Web-Ansicht teilen

VITAKO IT-Kalender

HEUTE, Berlin: **Kongress Digitaler Staat**

HEUTE, 10.30-11.30: **EfA – Status quo und Möglichkeiten**, Prosoz

10.3., 10.00-16.00, Melle: **ITEBO Hausmesse**

12.3., 9.00-11.00: **Phishing-Simulation in der Kommune**, AKDB

12.3., 10.00-11.00: **Verwaltungsleistungen digitalisieren**, Bundesdruckerei

25./26.3., Bielefeld: **KommDIGITALE**

21.-23.4., Berlin: **DMEA 2026**

on demand: **Sicher und digital: Zertifikate & Siegel für Verwaltungen**,
Bundesdruckerei

7.5.: **dataportCON digital**, Hausmesse, Dataport

16./17.6., Berlin: **Public-IT-Security (PITS)**



Bilder: VITAKO; ChatGPT; Andrii Zastrozhnov / Shutterstock.com; IRGENDWAS; Towfiqu Barbhuiya / Pexels, bearbeitet; stablediffusion, bearbeitet; ChatGPT; Norma Mortenson / Pexels.com, bearbeitet; Sarah Chai / Pexels.com, bearbeitet; ChatGPT; Hitesh Choudhary Unsplash.com; Avel Chuklanov / Pexels.com

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Register: Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Sie sind kein Angebot von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. und dem Nutzer zustande. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e. V.

Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Vom Newsletter abmelden